

2013

9.1.2013 Auch in der Uelzer Feldflur haben Unweltverschütterer ihren Sperrmüll entsorgt.

Umweltsünder auch 2013 schon wieder aktiv

ANRÖCHTE ■ Das neue Jahr wurde nicht nur von fröhlich feiernden Menschen begrüßt, auch Umweltsünder machten an diesen Tagen leider keine Pause. Ständig liest man in den Zeitungen, sieht im Fernseher oder hört im Rundfunk von irgendwelchen größeren oder kleineren Gesetzesübertretungen.

Diese Delikte werden einige als Bagatellen ansehen, doch das sind sie mit Sicherheit nicht. Durch diese Art von Verschmutzungen werden Menschen, Tiere und die Umwelt gefährdet und geschädigt – bis hin zur Trinkwasserverschmutzung. Das sollten die Verursacher sich vor Augen führen.

Der Landschaftswächter der Gemeinde Anröchte, Theo Rödermund, entdeckte kürzlich bei seinen täglichen Streifzügen, bzw. meldeten aufmerksame Mitbürger, 16 Plätze, an denen gedankenlos, meist aber vorsätzlich, illegal Müll abgeladen wurde.

Am Lobbenbach in Anröchte, Im „Hölzchen“ in Uelde, Am Lipperweg, an und in der Pöppelsche, Berge, oder auch am Zugang –

dies sind nur einige Orte, an denen sich die achtlosen Müllsünder am Werke waren.

Abgeladen wurde hier nahezu alles, was man sich vorstellen kann: Möbel, Feuerlöscher, ausgediente Elektrogeräte, Farben, Chemikalien, Altöl, Kinderspielzeug, Autoreifen, ganze Säcke mit normalem Hausmüll, sogar ein zerlegtes Trampolin ließen die Gesetzesbrecher zurück. Dabei könnten viele der Dinge kostenlos bei der Mülldeponie in Erwitte abgegeben werden. Doch das scheint dies die Umweltverschmutzer nicht zu kümmern.

Reifen und Altöl in achtlos abgeladen

Der Dreck bleibt stattdessen einfach in der Natur Anröchtes liegen. Die Mitarbeiter des Baubetriebshofes Anröchte sind dann in der Pflicht, sich um die Altlasten zu kümmern und müssen den Unrat auf Kosten der Gemeinde abtransportieren. Sicherlich ist es wohl nicht immer sehr angenehm den Dreck anderer Leute wegzuschaffen.



Bei seinen täglichen Streifzügen entdeckt Landschaftswächter Theo Rödermund häufig umweltschädigenden Unrat.

Die 16 ungewollten Handlungen zeugen davon, daß zahlreiche Bürger immer noch nicht verstanden haben, wie wichtig eine saubere Natur für unser aller Leben ist.

11.1.2013 Einladung des Ortsverwalters

Heribert Fesolin und

Zu 19:30 Uhr hatte der Ortsverwahrer alle Ortsbaudienstmitglieder der Uelzer Vereine zu einem Jahresrückblick auf 2012 eingeladen. Die Ein-

2013

7. Kapellenversammlung

geladenen trafen sich in der Heimatsküche. Insgesamt waren 19 Personen erschienen, die folgende Vereine vertraten: 1. Schützenverein, 2. kfd (Katholischer Frauenbund Deutschlands), 3. KLFB (Katholische Landjugend - Begegnung), 4. Landwirtschaftlicher Verein Veldde 5. Katholische Landfrauen, 6. Heimatverein Veldde e.V. Der Ortsvorsteher leitete die Versammlung und nahm die Berichte entgegen. Das größte Interesse aller Anwesenden fand der Bericht von Herrn Paul Frenels, der über die geplanten Renovierungsarbeiten an der Kapelle berichtete. Die Kapelle zeigt beachtliche Risse im Gewölbe auf und muß dringend ausgetragen werden. Die von Fachleuten geschätzten Kosten dieser Maßnahme beläuft sich auf über 800 000 Euro.

Das Exz. bis zum Paderborn hat die Anstrengungen, sich zu 70% der Kosten zu beteiligen.

Der Rest dieser Kosten muß von den Bewohnern Veldes getragen werden.

Für den Reihen der Katholischen Landjugend war zu hören, daß im vergangenen Jahr mehrere kleinere Projekte durchgeführt worden seien, so z.B. die Neugestaltung des Gruppenraumes. - In der kfd mangelt es an der Bereitschaft, zumindest bei den jüngeren Frauen, sich seit in Vorsitzende wahrzunehmen. Zur Zeit wird der Vorsitz durch 2 Frauen repräsentiert, doch müssen es laut Satzung 4 Personen sein.

Franz Anens, Vorsitzender des Schützenvereins, äußerte sich sehr zufrieden über die Tätigkeiten des Vereins.

2013

Der Vorsitzende des Heimatvereins, Karl Daschbach, sprach sich lobend über die Wahl Hubert Schröders zum Schriftführer des Vereins und die Fortschritt in bezug auf die Gestaltung der ornithologischen Station (ehem. Trafo-Station) aus und stellte an die Versammlung die Frage, ob die durch Pandemie aus beschädigte Informationstafel repariert und wieder aufgestellt werden sollte. Das allgemeine Gespräch über die Personennummern ging dahin, trotz des Widerstandes der Anwesenden Pandemie aus, die Tafel wurde -trotz der erwarteten Pandemie- wieder aufgestellt. So soll es im Jahre 2013 geschehen. Der Ortsvorsteher schließt die Versammlung gegen 22:00 Uhr.

19.1.2013 Winterball der Veldter Schützen am Samstag, dem 19.1.2013 in der Bürgerbegegnungsstätte. Näheres dazu in der Chronik des Schützenvereins.

30.1.2013 Gottesdienste und Andachten in der Kapelle Veldde im Jahre 2013:

Zur Festlegung der Termine für diese kirchlichen Veranstaltungen waren in der Heimatsküche des Ahnds um 20:00 Uhr zusammengekommen: Gemeinderatsvorsitzender Reichard Schramme, Willfried Büddle-Kemper, Frau Ursula Graskemper und Frau Loeser (Familie Nr. 4). Nun wesentlicherlich sind sich die Termine für die Gottesdienste 2013 nach dem Plan von 2012. (S. 191)

20139. 2. 2013 Generalversammlung des Schützenvereins

Um 20⁰⁰ Uhr trafen sich am dieses Samstag die St.-Antonius-Schützen in der Gaststätte „Uelder Schützen“ zu ihrer diesjährigen Jahres- Hauptversammlung. Der Oberst Franz Kreuz leitete die Versammlung.

Bahnen:

1. Geschäftsführer u. 2. Vorsitzender:
Beschau Jenken
2. Fahnenabordnungen:
 - a) Männerfahne: Ludger Müller
Tiberius Tiberiusclii
Haus-Jünter Eegleit
 - b) Junggesellenfahne: Dennis Joaskemper
Marc Eegleit
Cassius Paunkake
 - c) Eltern Fahne: Frau Kieseler
Frau Jenken
Alfred Joaskemper

Beschlüsse:

1. Schnellgang: 1. Mai 2013
2. Schützenfest: 9. bis 11. August 2013

Mit Kapfschütteln hörten die auswesenden Schützen die neuen Bestimmungen zu den Themen Raub- verbot, Vogelbau, Wurzugsicherung usw. Der einhellige Tonst zu diesen neuen Auflagen war: Ehrenamtlich organisierte Traditionsfeste müssen nachvoraussichtlich und bezahlbar bleiben.

201312. 2. 2013 Wünsche an mehr Sicherheit27. 2. 2013

Das Raseren auf der Ortsdurchfahrt in Uelde nimmt sprunghaft ab dank der erreichten Verkehrsmaßnahmen.

Uelder sammeln heute Würste

12. 2. 2013
UELDE ■ Zum traditionellen Würstesammeln bittet am heutigen Fastnachtstag, 12. Februar, der Schützenverein St. Antonius Uelde! Treffpunkt der Teilnehmerschaft ist um 12 Uhr im Gasthof „Zum Uelder Bahnhof“. Die Organisatoren hoffen, so Bernhard Gerken vom Schützenvorstand, dass sich möglichst viele Schützen an dem Fastnachtsbrauch beteiligen. Selbstverständlich werden in der frohgestimmten Runden ebenso die Mitglieder der Katholischen Landjugend Bewegung (KLJB) erwartet, um dann mit zu Haus zu Haus zu ziehen.

BERGE ■ Lange Zeit war das Thema „Raserei im Zuge der Ortsdurchfahrten“ in Berge in den Bereichen Erwitter Straße / Rüthenstraße sowie Berger Landstraße thematisch ein Dauerbrenner. In Uelde sah es mit Blick auf die Lange Straße ganz genau so aus. Es gab diverse Protestaktionen gegen oft rücksichtslose Verkehrsteilnehmer und deshalb wiederholte Apelle an deren Vernunft! In Einwohnerversammlungen kam das Thema auf den Tisch, genauso wie in diversen kommunalpolitischen Runden bzw. Gremien. Der Einsatz der Bevölkerung und der Mandatsträger hat sich gelohnt! Sowohl in Berge, als auch in Uelde sind auf den Strecken inzwischen bauliche Maßnahmen ergriffen worden, die die Raser bremsen.



Auch in Uelde sorgen bauliche Maßnahmen dafür, dass langsamer gefahren wird.

Am Samstag, dem 28. 2. 2013, besuchten Herr Jelonek vom „Patrat“, Herr Hubert Schröder und Karl Wasmüller den Uelder Kapfeschützen (ehem. Tafel-Schützen). Herr Jelonek erkundigte sich eingehend nach dem Stand der Errichtung des Tünnels zur Aufnahme der heimischen Vogelarten. Er zeigte großes Interesse an der Arbeit des Uelder Heimatvereins und veröffentlichte am Samstag, dem 2. 3. 2013, den unterstigen Bericht:

2.3.2013

2013



Am Artenschutzturm, der in der stillgelegten Uelder RWE-Trafostation entsteht, hat sich zuletzt eine ganze Menge getan. Karl Wasmuth (l.) und Hubert Schröder stellten die Maßnahmen jetzt vor. ■ Fotos: Gehre

Heimatverein Uelde engagiert sich stark für den Artenschutzturm

UELDE ■ Im Herzen Ueldes tut sich derzeit eine ganze Menge. Die stillgelegte RWE-Trafostation, die den Ort zwischen 1923 und 2011 mit Strom versorgte, wird nämlich unter Regie des örtlichen Heimatvereins in einen Artenschutzturm umgewandelt. Das rund 11 Meter hohe Bauwerk soll demnächst Anflug- und Brutstation für Schwalben, Mauersegler, Eulen, Fledermäuse und andere „Ge- bäude bewohnende Tierarten“, die durch Baumaßnahmen, Sanierungen usw. ihre Zufluchtstätten verloren haben, sein.

Karl Wasmuth, der an der Spitze des Heimatvereins steht und sein Schriftführer Hubert Schröder gingen jetzt bei dem „vor-Ort-Besuch“ dieser Zeitung auf den aktuellen Stand der Dinge ein und stellten weitere Projekte des zielstrebigsten Heimatvereins Uelde vor.

Wasmuth und Schröder brachten zum Ausdruck, dass die RWE dem Heimat-

verein das gesamte Projekt Artenschutzturm übertragen habe. Der Energiever- sorger sei es auch, der die Maßnahme weiter fördere.

Mit Blick auf die bisher am Turm durchgeführten Arbeiten sagten die beiden Funktionäre des Heimatvereins, dass mittlerweile Dachrinnen in- standgesetzt wurden.

Auch am Schieferdach und am Mauerwerk am Anstrich des Bauwerks sei bereits intensiv gearbeitet worden.

Mit Blick auf die weite-

ren Aktivitäten sagten die Heimatvereinsvertreter, dass Bruthöhlen, beispielsweise für Sperlinge und Meisen sowie Einfuglöcher ebenfalls installiert werden könnten.

Auf die weiteren Bauarbeiten eingehend hieß es, dass man in Kürze eine 2. Zwischendecke einziehen werde, um auch durch diese Maßnahme neue Zufluchtstätten zu schaffen.

Zum zeitlichen Ablauf sagten Wasmuth und Schröder, dass man im Juni mit allen Ar-



Der Heimatverein Uelde will auch an der Zuwegung zum Artenschutzturm noch intensiv arbeiten.

lischen Ablauf gearbeitet werden.

■ mig

15.3.2013

2013



Pfarrer Waldemar Kolotzek aus Anröchte.



Jorge Bergoglio

Überraschung für alle

ANRÖCHTE ■ „Es war eine Überraschung für alle“: Mit diesen Worten kommentierte Pfarrer Waldemar Kolotzek, Leiter des Pastorerverbundes Anröchte, den Ausgang der Papstwahl. Der Geistliche sagte, dass das neue Oberhaupt der katholischen Kirche sofort einen überaus positiven Eindruck auf ihn gemacht habe. Kolotzek fügte hinzu, dass schon der ausgewählte Name Franziskus, Diener Gottes, viel über diesen Mann aussage, der sein Pontifikat unter den Schutz Mutter Marias stelle. Pfarrer Kolotzek äußerte sich tief beeindruckt auch über die Bescheidenheit, die der neue Papst nach seiner Amtserhebung gleich mehrfach unter Beweis gestellt habe.

„Habemus Papam“ (Wir haben einen Papst.)
Am Mittwoch, dem 13. März 2013, wählte das Konskklare im Vatikan (Sixtinische Kapelle), mit 195 Kardinälen aus aller Welt vertreten, mit 2/3-Mehrheit den argentinischen Kardinal Jorge Bergoglio zum neuen Papst. Jorge ist der 266. Papst und trägt den Namen Franziskus I. Papst Benedikt XVI. war am 28. Februar 2013 zurückgetreten. Da bis Ostersonntag 2013 der Papststuhl leer besetzt sei, salte, wählte das Konskklare verhältnismäßig schnell aus, um die neue Wahl vorzüglich und direkt zu führen.

Die unserer Pfarrer, Waldemar Kolotzek, die Wahl beisteht, ist dem weberschenden Artikel zu entnehmen.

Am 16.4.2013 berichtet „Der Patriot“ über Michael Menke-Peitzmeier.

Neue Aufgabe für Dr. Michael Menke-Peitzmeier

MELLICH / PADERBORN ■ Mit einer neuen Aufgabe wurde jetzt Monsignore Dr. Michael Menke-Peitzmeier von Erzbischof Hans-Josef Becker betraut. Der Theologe und Geistliche, der aus Mellrich stammt, übernimmt am Donnerstag, 1. August, offiziell als Regens die Leitung des Erzbischöflichen Priesterseminars und des Erzbischöflichen Theologenkonvikts Collegium Leoninum Paderborn.

Im Gespräch mit unserer Zeitung berichtete Dr. Michael Menke-Peitzmeier, dass er dort in Zukunft für die Ausbildung von Neu-Priestern, die in Paderborn studieren, verantwortlich zeichnet. Ein weiteres verantwortliches Augenfeld im Leokonvikt ist nach wie vor die Fortbildung der Geistlichen, die im Erzbis-

tum ihren seelsorgerischen Dienst versehen.

Der päpstliche Ehrenkaplan Michael Menke-Peitzmeier wurde 1964 in Anröchte geboren und 1990 in Rom zum Priester geweiht. Von 1991 bis 1994 war er Vikar in St. Johannes Baptist, Beverungen, wurde anschließend zum Promotionsstudium entsprechend freigestellt. ■ gö.



Monsignore Dr. Michael Menke-Peitzmeier.

2013

Am 19.4.2013 berichtet „Der Patriot“ über die Aufpflanzung einer Stieleiche auf dem Dorfplatz in Uelde.



Mit tatkräftiger Unterstützung des Heimatvereins wurde ein Baum auf dem Dorfplatz von Uelde gepflanzt.

Heimatverein engagiert sich bei Ersatzanpflanzung

UELDE ■ Im letzten Jahr musste auf dem Dorfplatz von Uelde, in unmittelbarer Nähe der St. Antonius-Kapelle also, die alte Kastanie, die das dortige Bild viele, viele Jahre geprägt hat, gefällt werden. „Sie war von der Kastanienminimiermotte befallen, konnte nicht mehr gerettet werden“, so Ortsvorsteher Herbert Ferdinand zu dieser Zeitung auf Anfrage.

Jetzt konnte eine Ersatzanpflanzung vorgenommen werden. Mitglieder des Heimatvereins Uelde, der im Moment auch voll mit der Einrichtung des Artenenschutzturms beschäftigt ist (wir berichteten), pflanzten nämlich einen schon recht großen und

schönen Baum. Es handelte sich dabei um eine echte Stieleiche, die zuvor vom Bauhof der Gemeinde Anröchte nach Uelde gebracht worden war.

Der Heimatverein Uelde ist es übrigens auch, der sich vorübergehend der Pflege dieses Gewächses widmen wird.

In einigen Jahren, so scherzen aktive Pflanzer des Heimatvereins, könnten die Schützen beim Antritt wieder Schatten unter dem Baum finden.

Auch Gastwirt Heinz Eickhoff freute sich mächtig über die Aktion des Heimatvereins. Er ließ es sich nicht nehmen, mit frisch Gezapftem zum Gelingen beizutragen. ■ mig

Bei der Pflanzung helfen: (v. l. n. r.)

Bernard Jäger, Heinz Bähner, Paul Büdell-Therupet
und Hubert Schröder



14. Juni 2013

16. Juni 2013

Am Sonntag, 16. Juni 2013, feierte Herr Dikar Giudo Rickl in der Anröchter Kirche um 11 Uhr mit zahlreichen Gläubigen ein Hochamt zu seiner Verabschiedung. Nach fünfzehniger Tätigkeit als Priester im Pfarrverband und Anröchte wird er von Bischof Becker (Paderborn) als Dikar nach Breslau versetzt.

feliciter!

2013

Der Pfarrverband Anröchte hat einen neuen Vikar. Sein Name: Dariusz Klimanek. Am Samstag, dem 23.6.2013, wurde er in der Anröchter Pfarrkirche durch Herrn Pfarrer Waldemar Kolotzek in sein neues Amt eingeführt. Zu Anschluss an den Gottesdienst trafen sich zahlreiche Gemeindemitglieder im Pankratiushaus.



Nicht nur Pfarrer Waldemar Kolotzek (vorne l.), sondern auch zahlreiche Anröchter hießen Dariusz Klimanek (vorne r.) am Sonntag willkommen. Beim Empfang im Pankratiushaus nutzten viele Gemeindemitglieder die Gelegenheit, den neuen Vikar persönlich zu begrüßen. ■ Fotos: Osmic

Herr Dikar Klimanek ist 33 Jahre alt. Am 18. Mai 2013 wurde er durch Erzbischof Becker in Breslau zum Priester geweiht. Er stammt aus Schlesien und ist von Geburt her polnischer Staatsbürger wie auch Pfarrer Kolotzek.

2018

Es gab Priester, die mich sehr beeindruckt haben

Dariusz Klimanek

Ab wann wusste ich, Dariusz Klimanek, geboren im schönen Oberschlesien, dass ich Priester werden will?

Wenn ich ehrlich bin, muss ich zugeben, dass es keinen konkreten Auslöser für diese Entscheidung gab. Es war vielmehr das Zusammenspiel von verschiedenen Aspekten.

In Polen ist es selbstverständlich, in die Kirche zu gehen und die Messe zu besuchen, und so bin ich schon als kleines Kind von meiner Mutter und Großmutter mit Kir-



che und Glaubensfragen konfrontiert worden. Und wenn ich zurückdenke, dann wusste ich schon als Kind, dass ich gern Priester werden möchte.

In einer total verrückten Welt, wo es nur noch darum geht, Geld und Macht zu haben, möchte ich mit dieser Entscheidung zeigen, dass wir Priester ganz normale Menschen sind. Wir sind keine frommen Übermenschen. Wir haben uns einfach dazu entschieden, Jesus auf seinem Weg zu folgen. Und das habe ich von diesen jungen Männern in Polen mitgenommen. Ich möchte den Menschen zeigen, dass die Kirche genauso bunt und vielfältig ist wie das Leben! Und vor allem: lebendig!

12.5.2013

ZUR PERSON

Dariusz Klimanek wurde am 7. Juli 1979 in Chorzów (Königsgrube) geboren. Er studierte in Katowice. Heimatgemeinde ist St. Johannes Nepomuk in Beuthen/Oberschlesien.

13.7.2013 *Herrn Dikar Ricker Verabschiedung vom Kirchspiel Melrich*



Beim gemütlichen Beisammensein war Vikar Guido Ricker in seinem Element, als er gekonnt ein Spanferkel zerlegte. ■ Foto: Priesnitz

Am Samstag, dem 13.7.2013, nahm Dikar Ricker nach dem abendlichen Hoch mit Abschied vom Kirchspiel. Vor dem Feuerwehr-Gerätehaus rülpste er ein Spanferkel für die Anwesenden zulegen.

2013

2013

23.7.2013

Keine Erhöhung der Gebührensätze für die Müllabfuhr im Jahr 2014: Alle vier Parteien - CDU, SPD, FDP und Grüne - waren in der letzten Ratsitzung dagehend einig, für 2014 die Müllabfuhrgebühren nicht zu erhöhen, sondern in einigen Bereichen sogar zu senken. So be-

Die zukünftigen Gebührensätze

Nachfolgend der Blick auf die zukünftigen Gebührensätze in '14 für die Abfallbeseitigung in der Gemeinde Anröchte.

- Bioabfallbehälter:
80 Liter Behälter: 45 Euro ('13: 47 Euro - ein Minus von 4,26 Prozent);
120 Liter Gefäß: 67 Euro ('13: 71 Euro - ein Minus von 5,63 Prozent);
240 Liter Tonne: 135 Euro ('13: 142 Euro - ein Minus von 4,93 Prozent).

Also wie in diesem Jahr!

■ Restmülltonne:
80 Liter Behälter: 110 Euro.
120 Liter Gefäß: 153 Euro.
240 Liter Tonne: 280 Euro.

Also wie in diesem Jahr!

■ Bioabfallbehälter:
80 Liter Behälter: 45 Euro ('13: 47 Euro - ein Minus von 4,26 Prozent);
120 Liter Gefäß: 67 Euro ('13: 71 Euro - ein Minus von 5,63 Prozent);
240 Liter Tonne: 135 Euro ('13: 142 Euro - ein Minus von 4,93 Prozent).

Also wie in diesem Jahr!

■ Restmülltonne:
80 Liter Behälter: 110 Euro.
120 Liter Gefäß: 153 Euro.
240 Liter Tonne: 280 Euro.

Also wie in diesem Jahr!

■ Bioabfallbehälter:
80 Liter Behälter: 45 Euro ('13: 47 Euro - ein Minus von 4,26 Prozent);
120 Liter Gefäß: 67 Euro ('13: 71 Euro - ein Minus von 5,63 Prozent);
240 Liter Tonne: 135 Euro ('13: 142 Euro - ein Minus von 4,93 Prozent).

Also wie in diesem Jahr!

■ Bioabfallbehälter:
80 Liter Behälter: 45 Euro ('13: 47 Euro - ein Minus von 4,26 Prozent);
120 Liter Gefäß: 67 Euro ('13: 71 Euro - ein Minus von 5,63 Prozent);
240 Liter Tonne: 135 Euro ('13: 142 Euro - ein Minus von 4,93 Prozent).

Also wie in diesem Jahr!

■ Bioabfallbehälter:
80 Liter Behälter: 45 Euro ('13: 47 Euro - ein Minus von 4,26 Prozent);
120 Liter Gefäß: 67 Euro ('13: 71 Euro - ein Minus von 5,63 Prozent);
240 Liter Tonne: 135 Euro ('13: 142 Euro - ein Minus von 4,93 Prozent).

Also wie in diesem Jahr!

■ Bioabfallbehälter:
80 Liter Behälter: 45 Euro ('13: 47 Euro - ein Minus von 4,26 Prozent);
120 Liter Gefäß: 67 Euro ('13: 71 Euro - ein Minus von 5,63 Prozent);
240 Liter Tonne: 135 Euro ('13: 142 Euro - ein Minus von 4,93 Prozent).

Also wie in diesem Jahr!

■ Bioabfallbehälter:
80 Liter Behälter: 45 Euro ('13: 47 Euro - ein Minus von 4,26 Prozent);
120 Liter Gefäß: 67 Euro ('13: 71 Euro - ein Minus von 5,63 Prozent);
240 Liter Tonne: 135 Euro ('13: 142 Euro - ein Minus von 4,93 Prozent).

Also wie in diesem Jahr!

■ Bioabfallbehälter:
80 Liter Behälter: 45 Euro ('13: 47 Euro - ein Minus von 4,26 Prozent);
120 Liter Gefäß: 67 Euro ('13: 71 Euro - ein Minus von 5,63 Prozent);
240 Liter Tonne: 135 Euro ('13: 142 Euro - ein Minus von 4,93 Prozent).

Also wie in diesem Jahr!

■ Bioabfallbehälter:
80 Liter Behälter: 45 Euro ('13: 47 Euro - ein Minus von 4,26 Prozent);
120 Liter Gefäß: 67 Euro ('13: 71 Euro - ein Minus von 5,63 Prozent);
240 Liter Tonne: 135 Euro ('13: 142 Euro - ein Minus von 4,93 Prozent).

Also wie in diesem Jahr!

■ Bioabfallbehälter:
80 Liter Behälter: 45 Euro ('13: 47 Euro - ein Minus von 4,26 Prozent);
120 Liter Gefäß: 67 Euro ('13: 71 Euro - ein Minus von 5,63 Prozent);
240 Liter Tonne: 135 Euro ('13: 142 Euro - ein Minus von 4,93 Prozent).

Also wie in diesem Jahr!

■ Bioabfallbehälter:
80 Liter Behälter: 45 Euro ('13: 47 Euro - ein Minus von 4,26 Prozent);
120 Liter Gefäß: 67 Euro ('13: 71 Euro - ein Minus von 5,63 Prozent);
240 Liter Tonne: 135 Euro ('13: 142 Euro - ein Minus von 4,93 Prozent).

Also wie in diesem Jahr!

■ Bioabfallbehälter:
80 Liter Behälter: 45 Euro ('13: 47 Euro - ein Minus von 4,26 Prozent);
120 Liter Gefäß: 67 Euro ('13: 71 Euro - ein Minus von 5,63 Prozent);
240 Liter Tonne: 135 Euro ('13: 142 Euro - ein Minus von 4,93 Prozent).

Also wie in diesem Jahr!

■ Bioabfallbehälter:
80 Liter Behälter: 45 Euro ('13: 47 Euro - ein Minus von 4,26 Prozent);
120 Liter Gefäß: 67 Euro ('13: 71 Euro - ein Minus von 5,63 Prozent);
240 Liter Tonne: 135 Euro ('13: 142 Euro - ein Minus von 4,93 Prozent).

Also wie in diesem Jahr!

■ Bioabfallbehälter:
80 Liter Behälter: 45 Euro ('13: 47 Euro - ein Minus von 4,26 Prozent);
120 Liter Gefäß: 67 Euro ('13: 71 Euro - ein Minus von 5,63 Prozent);
240 Liter Tonne: 135 Euro ('13: 142 Euro - ein Minus von 4,93 Prozent).

Also wie in diesem Jahr!

■ Bioabfallbehälter:
80 Liter Behälter: 45 Euro ('13: 47 Euro - ein Minus von 4,26 Prozent);
120 Liter Gefäß: 67 Euro ('13: 71 Euro - ein Minus von 5,63 Prozent);
240 Liter Tonne: 135 Euro ('13: 142 Euro - ein Minus von 4,93 Prozent).

Also wie in diesem Jahr!

■ Bioabfallbehälter:
80 Liter Behälter: 45 Euro ('13: 47 Euro - ein Minus von 4,26 Prozent);
120 Liter Gefäß: 67 Euro ('13: 71 Euro - ein Minus von 5,63 Prozent);
240 Liter Tonne: 135 Euro ('13: 142 Euro - ein Minus von 4,93 Prozent).

Also wie in diesem Jahr!

■ Bioabfallbehälter:
80 Liter Behälter: 45 Euro ('13: 47 Euro - ein Minus von 4,26 Prozent);
120 Liter Gefäß: 67 Euro ('13: 71 Euro - ein Minus von 5,63 Prozent);
240 Liter Tonne: 135 Euro ('13: 142 Euro - ein Minus von 4,93 Prozent).

Also wie in diesem Jahr!

■ Bioabfallbehälter:
80 Liter Behälter: 45 Euro ('13: 47 Euro - ein Minus von 4,26 Prozent);
120 Liter Gefäß: 67 Euro ('13: 71 Euro - ein Minus von 5,63 Prozent);
240 Liter Tonne: 135 Euro ('13: 142 Euro - ein Minus von 4,93 Prozent).

Also wie in diesem Jahr!

■ Bioabfallbehälter:
80 Liter Behälter: 45 Euro ('13: 47 Euro - ein Minus von 4,26 Prozent);
120 Liter Gefäß: 67 Euro ('13: 71 Euro - ein Minus von 5,63 Prozent);
240 Liter Tonne: 135 Euro ('13: 142 Euro - ein Minus von 4,93 Prozent).

Also wie in diesem Jahr!

■ Bioabfallbehälter:
80 Liter Behälter: 45 Euro ('13: 47 Euro - ein Minus von 4,26 Prozent);
120 Liter Gefäß: 67 Euro ('13: 71 Euro - ein Minus von 5,63 Prozent);
240 Liter Tonne: 135 Euro ('13: 142 Euro - ein Minus von 4,93 Prozent).

Also wie in diesem Jahr!

■ Bioabfallbehälter:
80 Liter Behälter: 45 Euro ('13: 47 Euro - ein Minus von 4,26 Prozent);
120 Liter Gefäß: 67 Euro ('13: 71 Euro - ein Minus von 5,63 Prozent);
240 Liter Tonne: 135 Euro ('13: 142 Euro - ein Minus von 4,93 Prozent).

Also wie in diesem Jahr!

■ Bioabfallbehälter:
80 Liter Behälter: 45 Euro ('13: 47 Euro - ein Minus von 4,26 Prozent);
120 Liter Gefäß: 67 Euro ('13: 71 Euro - ein Minus von 5,63 Prozent);
240 Liter Tonne: 135 Euro ('13: 142 Euro - ein Minus von 4,93 Prozent).

Also wie in diesem Jahr!

■ Bioabfallbehälter:
80 Liter Behälter: 45 Euro ('13: 47 Euro - ein Minus von 4,26 Prozent);
120 Liter Gefäß: 67 Euro ('13: 71 Euro - ein Minus von 5,63 Prozent);
240 Liter Tonne: 135 Euro ('13: 142 Euro - ein Minus von 4,93 Prozent).

Also wie in diesem Jahr!

■ Bioabfallbehälter:
80 Liter Behälter: 45 Euro ('13: 47 Euro - ein Minus von 4,26 Prozent);
120 Liter Gefäß: 67 Euro ('13: 71 Euro - ein Minus von 5,63 Prozent);
240 Liter Tonne: 135 Euro ('13: 142 Euro - ein Minus von 4,93 Prozent).

Also wie in diesem Jahr!

■ Bioabfallbehälter:
80 Liter Behälter: 45 Euro ('13: 47 Euro - ein Minus von 4,26 Prozent);
120 Liter Gefäß: 67 Euro ('13: 71 Euro - ein Minus von 5,63 Prozent);
240 Liter Tonne: 135 Euro ('13: 142 Euro - ein Minus von 4,93 Prozent).

Also wie in diesem Jahr!

■ Bioabfallbehälter:
80 Liter Behälter: 45 Euro ('13: 47 Euro - ein Minus von 4,26 Prozent);
120 Liter Gefäß: 67 Euro ('13: 71 Euro - ein Minus von 5,63 Prozent);
240 Liter Tonne: 135 Euro ('13: 142 Euro - ein Minus von 4,93 Prozent).

Also wie in diesem Jahr!

■ Bioabfallbehälter:
80 Liter Behälter: 45 Euro ('13: 47 Euro - ein Minus von 4,26 Prozent);
120 Liter Gefäß: 67 Euro ('13: 71 Euro - ein Minus von 5,63 Prozent);
240 Liter Tonne: 135 Euro ('13: 142 Euro - ein Minus von 4,93 Prozent).

Also wie in diesem Jahr!

■ Bioabfallbehälter:
80 Liter Behälter: 45 Euro ('13: 47 Euro - ein Minus von 4,26 Prozent);
120 Liter Gefäß: 67 Euro ('13: 71 Euro - ein Minus von 5,63 Prozent);
240 Liter Tonne: 135 Euro ('13: 142 Euro - ein Minus von 4,93 Prozent).

Also wie in diesem Jahr!

■ Bioabfallbehälter:
80 Liter Behälter: 45 Euro ('13: 47 Euro - ein Minus von 4,26 Prozent);
120 Liter Gefäß: 67 Euro ('13: 71 Euro - ein Minus von 5,63 Prozent);
240 Liter Tonne: 135 Euro ('13: 142 Euro - ein Minus von 4,93 Prozent).

Also wie in diesem Jahr!

■ Bioabfallbehälter:
80 Liter Behälter: 45 Euro ('13: 47 Euro - ein Minus von 4,26 Prozent);
120 Liter Gefäß: 67 Euro ('13: 71 Euro - ein Minus von 5,63 Prozent);
240 Liter Tonne: 135 Euro ('13: 142 Euro - ein Minus von 4,93 Prozent).

Also wie in diesem Jahr!

■ Bioabfallbehälter:
80 Liter Behälter: 45 Euro ('13: 47 Euro - ein Minus von 4,26 Prozent);
120 Liter Gefäß: 67 Euro ('13: 71 Euro - ein Minus von 5,63 Prozent);
240 Liter Tonne: 135 Euro ('13: 142 Euro - ein Minus von 4,93 Prozent).

Also wie in diesem Jahr!

■ Bioabfallbehälter:
80 Liter Behälter: 45 Euro ('13: 47 Euro - ein Minus von 4,26 Prozent);
120 Liter Gefäß: 67 Euro ('13: 71 Euro - ein Minus von 5,63 Prozent);
240 Liter Tonne: 135 Euro ('13: 142 Euro - ein Minus von 4,93 Prozent).

Also wie in diesem Jahr!

■ Bioabfallbehälter:
80 Liter Behälter: 45 Euro ('13: 47 Euro - ein Minus von 4,26 Prozent);
120 Liter Gefäß: 67 Euro ('13: 71 Euro - ein Minus von 5,63 Prozent);
240 Liter Tonne: 135 Euro ('13: 142 Euro - ein Minus von 4,93 Prozent).

Also wie in diesem Jahr!

2013

Das Velder Schützenfest: 9. bis 11. August 2013

Mit dem 117. Schuß holte am Mittag des 11. August Klaies Büddle den Rest des Vogels aus dem Kasten. Damit hatte er die Königsnirde inner den Velder Schützen erringen. Zu seiner Schützenkönigswahl erwählte ihn Sarah Schüller. Nun hat dieses Königs paar die Regentschaft der St.-Bartholomäus-Schützen Velle inneh.

Mit der Übergabeing der königlichen Würsten und Büddlen auf dieses Paar endete die Regentschaft des Königspaares Dirk und Macke Jäger.

Zubelpaare in diesem Jahr waren:

Theo und Jaby Büddle / 25 Jahre
Paul und Maria Freiols / 40 Jahre

Theo und Jaby Büddle sind die Eltern des neuen Königs.



Das 2012/2013 antierende Königs paar Dirk u. Macke Jäger.

Das Foto ist der Zeitung „Wochenskip“ vom 7. August 2013 entnommen.

2013

9. September 2013

An diesem Tage trafen sich der Freuds um 19³⁰ Uhr alle Vereinsvorstände, worin der Ortsvorsteher, Herr Herbert Ferdinand, einige Worte hatte. Der Ortsvorsteher schlug vor, Velle möge sich 2014 am Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ beteiligen. Die Anwesenden stimmten hierzu ein und melden sich für die Teilnahme.

9. September 2013

Zum dritten Male haben Pandies die Informationsbretter des Heimatvereins zur Telegraphenstation 69 auf der Haar verschlagen und umgedrept. Der Vorstand des Heimatvereins ist ratlos gegenüber so großer Freiheit und Unvorheit.

Bundestagswahl am Samstag, den 22. Sept. 2013



Die obigen Diagramme sind der Tageszeitung „Der Patriot“ vom 23.9.2013 entnommen.

So wählte Heide: (Wahlkabul: "Bürgerbegegnungsstätte")
b. rot eingekreist, Teil 1

ÜBERSICHT STIMMBEZIRKE Alle Angaben in %		CDU Bernhard Schulte-Drüggelte		SPD Wolfgang Helmrich		FDP Ingo Westermann		DIE LINKE Michael Bruns		GRÜNE Cordula Ugnat	
N.	Name	Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme	Erststimme	Zweitstimme
10	Rathaus Besprechungsraum	49,90	43,71	32,49	29,59	1,96	5,22	4,11	5,42	6,07	7,74
20	Feuerwehrgerätehaus Anröchte	52,73	47,86	30,91	27,76	2,08	5,71	5,19	5,58	4,55	6,10
30	Realschule Anröchte, Musikraum 1	50,00	43,43	33,02	32,01	2,65	5,44	6,50	6,37	4,51	4,65
40	Realschule Anröchte, Musikraum 2	46,15	42,19	36,96	32,34	2,63	5,58	4,13	5,58	5,44	6,51
50	Bürgerzentrum Alte Schule	59,48	51,16	26,24	24,42	2,33	7,27	4,66	6,10	2,62	4,36
60	Ehem. Volkssch. Altenmellrich	64,24	63,03	23,64	18,79	0,61	3,03	4,85	7,27	3,03	3,03
70	Schützenhaus Berge	50,17	44,37	32,99	29,35	2,75	2,73	5,15	8,19	5,50	6,83
80	Franz-Stock-Haus, Effeln	65,18	61,62	25,13	23,50	1,57	4,96	1,83	2,09	4,19	2,87
90	Dorfgemeinschaftshaus Kileve	58,04	49,31	25,87	25,00	3,50	11,11	5,59	5,56	2,80	3,47
100	Alexanderschule Mellrich	61,16	52,57	28,75	24,77	1,22	4,53	2,75	3,93	3,98	7,25
110	Dorfgemeinschaftshaus Röhr.	66,67	64,77	20,69	18,18	2,30	3,41	4,60	5,68	2,30	2,27
120	Bürgerbegegnungsstätte Uelde	66,22	62,16	25,00	25,68	2,70	3,38	2,03	2,70	3,38	3,38
500	Personalaufenthaltsraum, Rath.	53,20	47,13	31,37	28,25	4,64	8,13	4,14	5,88	3,26	3,38
600	Rathaus Zimmer 10	54,56	52,17	28,75	25,45	2,57	4,48	5,78	6,27	5,01	4,60

Diese Tabelle zeigt das Wahlergebnis der Bundestagswahl am 22.9.2013
in allen Ortschaften der Gemeinde Anröchte. Sie ist der Beifügung
u. der Druckf. "neuer 24. Sept. 2013" entnommen.

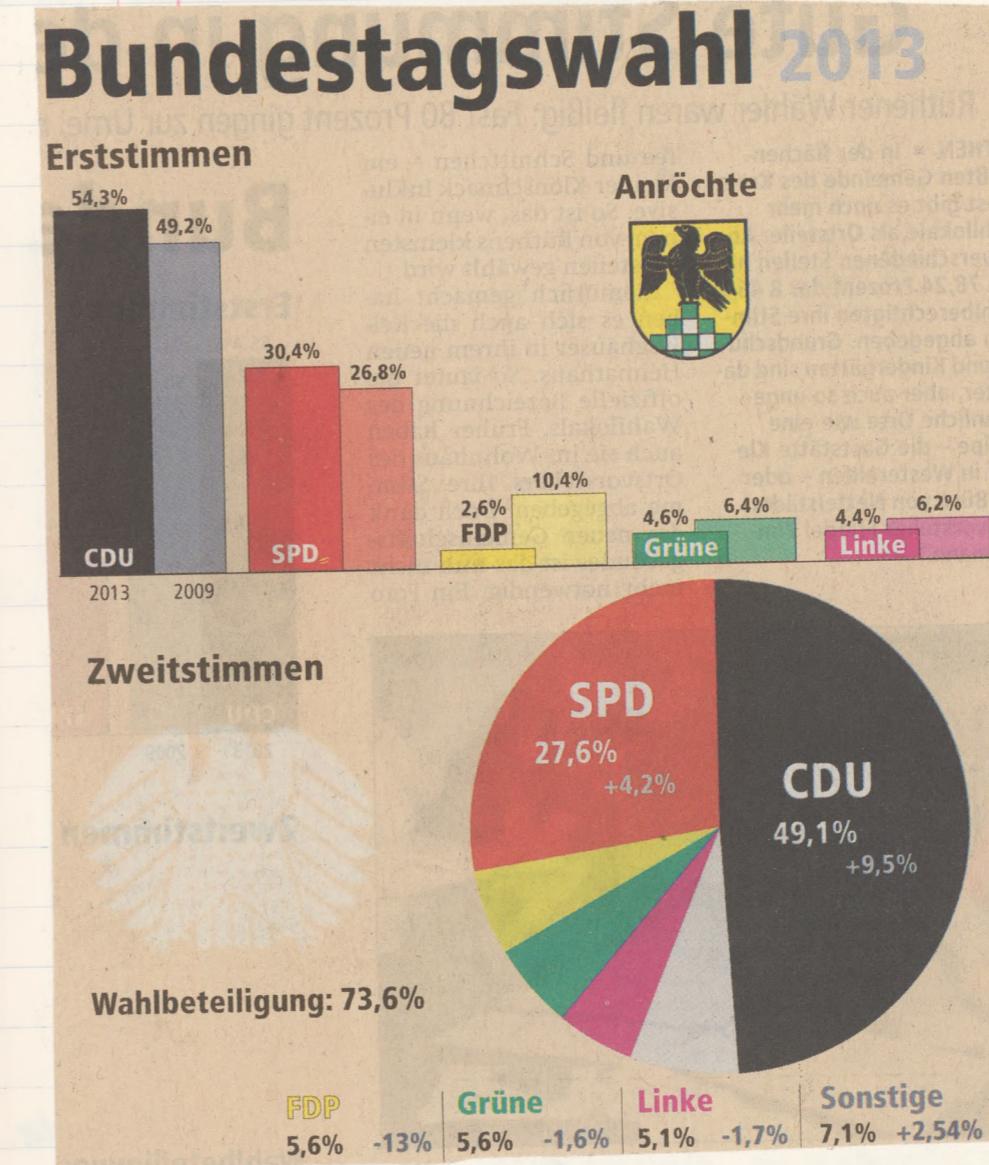
2013

So wählte die Großgemeinde Anröchte insgesamt:

54,3% Erststimmen

49,1% Zweitstimmen

Die Erststimmen galtten dem Direktkandidaten
der CDU, Bernhard Schulte-Drüggelte, die Zweit-
stimmen bezirken sich auf die Partei CDU.



Bestes Ergebnis geholt: Bernhard Schulte-Drüggelte.

Wiederwahl konnte
Bernhard Schulte-
Drüggelte direkt
in den Bundestag
gewählt.

(„Der Parteid.“ vom
23. Sept. 2013)

2013

1. 10. 2013

Truckermädchen aus NRW treffen sich im „Uelder Bahnhof“

Am Samstag, dem 28. Sept. 2013, trafen sich LKW-Fahrerinnen aus Nordrhein-Westfalen zu einem Gedenkcaucus im dort Gaststätte Uelder Bahnhof. Das Foto und der Text sind dem „Patriot“ vom 1. 10. 2013 entnommen.



UELDE ■ Das Klischee vom männlichen Truckerfahrer mit Bart und Flanellhemd ist sicherlich in vielen Köpfen verankert. Doch auch wenn der Beruf des LKW-Fahrers immer noch eine klare Männerdomäne ist, sind es immer öfter gestandene Frauen, die die Straßengiganten über die Autobahnen lenken. Am vergangenen Samstag trafen sich zum zweiten Mal die Truckerinnen aus ganz NRW im Uelder Bahnhof, um sich über ihren Berufsalltag auszutauschen.

Am Mittwoch, dem 30. Oktober 2013, verstarb im Alter von 92 Jahren Frau Gertrud Schröder geb. Schweda. Frau Schröder stammt aus Ostpreußen und flüchtete im Februar/März 1945 aus ihrer geliebten Heimat, wo die Rote Armee eingedrungen war. Der Fluchtweg führte über das Frische Haff und die Frische Neihe. Über diese Flucht gibt es das Buch

2013

Du warst im Leben so bescheiden, so schlicht und einfach lebst du, mit allem warst du stets zufrieden, nun schlafe sanft in stiller Ruh.

Auf Wiedersehen!



Gertrud Schröder

geb. Schweda

* 7. Mai 1921

† 30. Oktober 2013

Wir sind dankbar, dass wir dich so lange in unserer Mitte haben durften. Du warst immer für uns da und bleibst in unseren Herzen.

In liebevoller Erinnerung, im Namen aller Verwandten:
Albert und Otti Blecke mit Thorsten und Holger

59609 Anröchte-Uelde, Am Fischteich 1

Wir danken dem Team der Caritas-Sozialstation Anröchte recht herzlich für ihre Hilfe und Unterstützung. Unsere Mutter hat sich immer sehr auf die Besuche der Damen gefreut! Die Trauerfeier ist am Freitag, dem 8. November 2013, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle zu Mellrich, anschließend ist die Urnenbeisetzung.

Sollte jemand versehentlich keine besondere Nachricht erhalten haben, so diene ihm diese Anzeige als solche.

„Liebste Tage in Ostpreußen“ (Erinnerungen an Flucht und Vertriebung. Herausgegeben von Herbert Reicäß), in dem das Schicksal der Flüchtenden dargestellt wird. Frau Schröder, die mir ihre Schrecknisse dieser Flucht in einem zweistündigen Bericht einmal schilderte, hat schreckliche Erlebnisse hinnehmen müssen, als in dieses Buch geschildert werden. Der Inhalt dieses Buches ist weit gut bekannt.

13. 11. 2013 Unter diesem Datum erschien im „Patriot“ der nachstehende Artikel zur Restaurierung des Uelder Ehrenmales.

UELDE ■ Die Wiedereinweihung des Ehrenmals an der St. Antonius-Kapelle Uelde ist endgültig abgeschlossen. Nachdem der Leiter des Pastoralverbundes Anröchte, Pfarrer Waldemar Kolotzek, bereits am Schützenfest-Samstag 2011 die erneute kirchliche Segnung der Gedenkstätte vorgenommen hatte, trafen sich jetzt Vertreter von Schützenverein und Kirche sowie an der Restaurierung Beteiligte, um im Beisein von Ortsvorsteher Herbert Ferdinand Urkunden in dem Ehrenmal zu hinterlegen.

Herbert Ferdinand hieß zur Feier neben Geschäftsführer Bernhard Gerken und Hauptmann Franz-Josef Koors vom Schützenverein Uelde, der sich federführend um das Ehrenmal kümmert, auch Alfons und Alfred Graskemper vom Kapellenvorstand, Pfarrgemeinderatsmit-

glied Ursula Graskemper, den Vorsitzenden Karl Wasmuth vom Heimatverein sowie Steinmetz Hans-Dieter Schütte und Malermeister Martin Jesse willkommen.

Texte für die Nachwelt erhalten

Der Ortsvorsteher erinnerte daran, dass das Ehrenmal 1956 aufgestellt und nach erheblichem Verfall 2011 restauriert worden sei. Er sagte, dass man sich in der Folgezeit daran gemacht habe, den damaligen – ebenfalls in die Jahre gekommenen – Urkundentext zu überarbeiten. Dies sei gelungen. Jetzt habe man sich getroffen, um Textbausteine des damaligen Dokuments und aktuelle Ausführungen im Ehrenmal zu hinterlegen und für die Nachwelt zu erhalten.

Ferdinand ergänzte, dass

vor 75 Jahren, in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938, in Deutschland, Österreich und der Tschechoslowakei in der Reichspogromnacht Synagogen gebrannt hätten. Zeitgleich seien tausende von Juden misshandelt, verhaftet und getötet worden. Es sei also ein Tag des mahnenden Gedenkens, an dem die Restaurierung des Uelder Ehrenmales abgeschlossen werden könne. Ferdinand erinnerte an diejenigen, die sich 1955 / 1956 für das Ehrenmal eingesetzt hätten. Er nannte u.a. die Namen von Pfarrer Ottersbach, Bürgermeister Franz Gerken und vom damaligen Chef des Schützenvereins, Franz Goesmann.

In der Folgezeit ging es um umfangreiche Recherchen, die nötig waren, um 2011 die stark verwitterte Inschrift des Ehrenmals zu rekonstruieren. Gleichermaßen gelte auch für den Text der

damaligen Urkunde. Die Arbeit an der Urkunde sei jetzt abgeschlossen worden. Genau deshalb habe man sich getroffen, um das aufbereitete alte Schriftstück neben einem aktuellen Text zu den einzelnen Arbeitsvorgängen an der Gedenkstätte für die Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft im Ehrenmal zu hinterlegen.

Restaurierung mit Herzblut

Worte des Dankes gingen an den Schützenverein sowie an Bildhauer Hans-Dieter Schütte und an Malermeister Martin Jesse, die mit Herzblut an die Restaurierung gegangen seien. Es wurde weiter gesagt, dass Gleichermaßen für diejenigen gelte, die sich an der Überarbeitung der Urkunde und an den dazugehörigen umfangreichen Recherchen beteiligt hätten. ■ mig

2013

13.11.2013



Im Verlauf einer kleinen Feierstunde hinterlegte Geschäftsführer Bernhard Gerken vom Schützenverein Uelde (6.v.l.) im Beisein u.a. von Ortsvorsteher Herbert Ferdinand (4.v.r.) eine Stahlrolle im Ehrenmal. ■ Foto: Gehre

Die Namen der für die Erinnerungssteinsetzung eingeschriebenen Personen (von rechts) Alfons Graskemper, Frau Gabriele Gabbe von Borchard Gerken, Ursula Graskemper, Herbert Ferdinand, Alfred Graskemper, Bernhard Gerken, Hans-Dieter Schießle, Manuela Jeste, Paul Büdole-Kemper, Franz-Josef Koos, Karl Hasmuth

22.11.2013 Unter diesem Datum erschien im „Patriot“ der auf der nächsten Seite stehende kurze Artikel mit nebenstehendem Foto über eine Pflanzaktion besonderer Art. Auf dem Rasen um die Kapelle haben Mitglieder des Heimatvereins Uelde 1200 Krokuszwiebeln in den Boden gesetzt. Initiator dieser Pflanzaktion ist Herr Büdole-Kemper. (Beilage)

2013



16.12.2013

Endlich, 12 Wochen nach der Bündestagswahl am 22.9.2013, kann der „Patriot“ die neue Bündesregierung vorstellen. Die Stühle würden folgendermaßen verteilt:

1. Angela Merkel / Bundeskanzlerin CDU
2. Wolfgang Schäuble / Finanzminister CDU
3. Thomas de Maizière / Innenminister CDU
4. Ursula von der Leyen / Umweltministerin CDU
5. Peter Altmaier / Minister für Kultusamt CDU
6. Hermann Gröhe / Gesundheitsminister CDU
7. Johanna Wanka / Bildungsministerin CDU
8. Manuela Grütters / Staatssekretärin für Kultur CDU
9. Alexander Dobrindt / Verkehrsminister CSU
10. Hans-Peter Friedrich / Agrarminister CSU
11. Jörg Müller / Minister für Entwicklungshilfe CSU
12. Sigmar Gabriel / Minister für Wirtschaft u. Energie SPD

Schon an Frühling gedacht

23.11.2013

Zusammen mit ihren Kindern haben tatkräftige Väter 1200 Krokusse auf dem Gelände der St. Antonius-Kapelle in Uelde gesetzt. Die Lieferung der Blumenzwiebeln hatte sich etwas verzögert. Bedingt durch den für diese Woche angekündigten Bodenfrost hatten sich die „Hobbygärtner“ entschlossen, noch vor den eisigen Temperaturen tätig zu werden. Nicht nur die Mädchen und Jungen freuen sich schon heute auf den kommenden Frühling, wenn auch direkt an „ihrer“ Kapelle das Blühen beginnt. Die Kappelngemeinde Uelde hat die Blumenzwiebeln freundlicherweise gesponsort, berichtet Wilfried Budde dankbar.

Wilfried Büdole-Kemper (links im Bild) mit seinen Helfern neben der Uelder Kapelle

2013

13. Andrea Nahles / Ministerin für Arbeit u. Soziales SPD
14. Frank-Walter Steinmeier / Außenminister SPD
15. Manuela Schwesig / Familienministerin SPD
16. Heiko Maas / Justizminister SPD
17. Barbara Hendricks / Umweltministerin SPD
18. Aydan Özogür / Staatsministerin für Tierschutz SPD

mit Aydan Özogür wird zum ersten Male ein deutsches Bundesminister-amt mit einer Person türkischer Herkunft besetzt.

15.12.2013

Am dritten Adventssonntag 2013 hatte die KLB Uelde ab 15²⁰ Uhr zum Altenkaffee in die Bürgerbegegnungsstätte eingeladen. Dieser Einladung folgten zahlreiche ältere Menschen. Auf unzähligen geschmückten Tischen wurden Kaffee und Kuchen ausgeteilt. Bei gütiger Unterhaltung machten die Gemeindemitglieder fleißig Gebrauch von weiner Kästlichen Angebot. — Frau Karin Jorke von der Kfd (Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands) hatte mit Kindern ein Krippenspiel ausgerichtet, das allgemein sehr Zuspruch fand. — Zu Beginn trugen die Jugendlichen belegte Schnittchen und kalte Getränke auf. Die selbstgebackene Wurst auf den Broten schmeckte allen gut. — Mit dem altenkommenden Weihnachtslied „O du fröhliche, o du siege gnadenvolle Weihnachtszeit, ...“ fand die stimmungsvolle Feier ihr Ende.

Der Uelder Landjugend gilt großer Dank.